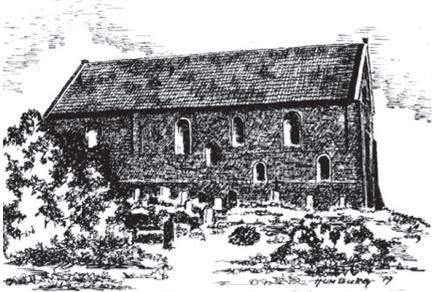


UTKÜNDIGER

Zeitschrift der ev.-luth. Friedens-Kirchengemeinde Westerholt



*September bis
November 2020*



Foto: Astrid Jürgena

Bericht aus dem Kirchenvorstand

Nach wie vor bestimmt das Corona-Virus unser Gemeindeleben. „Der Alltag mit Corona wird zum Langstreckenlauf“, formulierte neulich unsere Superintendentin. Maskenpflicht, Abstandsregeln, Einschränkungen bei größeren Veranstaltungen werden fortgesetzt und möglicherweise sogar verschärft. Das macht eine langfristige Planung nach wie vor schwierig.

Eine generelle Öffnung des Gemeindehauses für unsere Gruppen und Kreise ist noch nicht in Sicht. Vor allem für den Altenkreis und den Frauenkreis sind die Räumlichkeiten einfach zu klein, um den gebotenen Abstand einhalten zu können. Das fehlt uns sehr und wir überlegen, wie wir in naher Zukunft trotzdem ein Treffen hinkommen können. Auch mit Hausbesuchen üben wir uns weiterhin in Zurückhaltung. Unser Besuchsdienstkreis wird durch Ehrenamtliche getragen, die größtenteils selbst zur Risikogruppe gehören und für dessen

Wohlergehen wir als Gemeinde Verantwortung tragen.

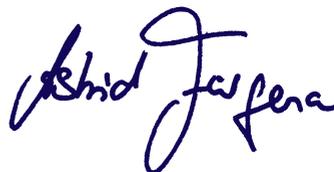
Immerhin: Einiges ist wieder möglich. Wir können sonntags wieder Gottesdienst feiern in der Kirche oder bei schönem Wetter unter'm Kreuz auf dem neuen Friedhof. Da dürfen wir dann auch singen und den Posanenchor hören. Von Dienstag bis Samstag ist die Kirche von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr zum stillen Gebet geöffnet. Trauungen und Taufen sind mit Einschränkungen wieder möglich. In guter Absprache mit den Familien konnten wir auch die Konfirmationen planen. Und den neuen Erstklässlern konnten wir im Rahmen einer kleinen Schulfeier Gottes Segen zusprechen. Wenn sich der Schulalltag bewährt hat, beginnen wir auch wieder mit dem Konfirmandenunterricht. Das sind kleine Lichtblicke und wir arbeiten daran, dass wir Stück für Stück Wege finden, uns trotz Corona zu begegnen.

Was hat uns noch beschäftigt über den Sommer? Mit dem Wiederaufbau des ausgebrannten ALDI-Gebäudes nimmt auch die von der Samtgemeinde geplante Friedhofskapelle allmählich Gestalt an. Am 20. Juli waren Mitglieder unseres Bau- und Friedhofsausschusses als Gäste zu einem Planungsgespräch ins Rathaus eingeladen. Dank unserer langjährigen Erfahrung konnten wir einige Denkanstöße geben und Vorschläge formulieren.

Außerdem geht es auf dem Friedhof voran. Inzwischen ist die Sichtschutzmauer im hinteren Teil des neuen Friedhofs fertig. Sie ist auf dem Titelblatt zu sehen. Wir danken Timo Freese ganz herzlich für diese tolle Arbeit! Ein kleines Rondell in unmittelbarer Nähe ist im Werden und im Herbst soll es dann mit der Bepflanzung weitergehen. Für die weitere Gestaltung sucht die Kirchengemeinde nach einem großen „Findling“, an dem die Namen von Verstorbenen angebracht werden können. Vielleicht gibt es ja jemanden, der zufällig einen hat und zu diesem Zweck abgeben würde.

Nun gehen wir schon langsam dem Herbst entgegen. Sorgenvoll, was die Zeit uns bringt, aber nicht ohne Hoffnung, denn wir leben aus der Zuversicht, dass Gott unsere Wege begleitet.

Ihre



PS: Bedingt durch die Urlaubszeit gab es in den letzten Wochen keine „Briefkastenandachten“ auf unserer Internetseite. Das soll sich aber wieder ändern. Vielleicht sind die Predigten nicht gleich sonntags online, aber schauen Sie doch ruhig ab und zu mal im Netz vorbei. Auf der Startseite sind auch die aktuellen Gottesdienstzeiten nachzulesen.

„Wir träumen Kirche“ –

Regionalgottesdienste im Oktober



Visionen haben wir? Was wünschen wir uns?

Was kann uns die Bibel dazu sagen? Ausgerechnet jenes Buch aus ferner Vergangenheit soll Ideen für unsere Zukunft enthalten? Dem gehen wir nach. Folgende Gottesdienste zu einzelnen Aspekten dieses Themenfeldes sind geplant:

Zum vierten Mal führen die Gemeinden der Region im Oktober wieder eine Reihe von Regional-Gottesdiensten durch, wie immer mit Höhepunkt am Reformationstag.

Das Thema diesmal: „Wir träumen Kirche“. Wie sieht die Zukunft aus? Was kommt nach der Corona-Krise und was haben wir aus ihr gelernt? Wie gehen wir mit dem Nachwuchsmangel im Pfarramt um oder mit dem demographischen Wandel? Und natürlich: Welche Träume oder

11. Oktober Westerholt

18. Oktober Ochtersum

25. Oktober Blomberg

31. Oktober Westeraccum
(Abschluss-Gottesdienst)

Beginn ist jeweils um 10.00 Uhr.

Herzliche Einladung

– Die Jubi Asel braucht Ihre Unterstützung –



Asel. Die finanziellen Verluste sind leider nicht mehr aufzuholen.

Bitte helfen Sie mit, die Jubi Asel als Ort der Begegnung für Kinder und Jugendliche zu erhalten und spenden Sie!

Seit vielen Jahren gibt die Ev. Jugendbildungsstätte Asel (Jubi Asel) bei Wittmund Kindern und Jugendlichen ein Zuhause auf Zeit. Viele Menschen verbinden mit der Jubi Asel prägende Erfahrungen, die sie während einer Freizeit oder eines Seminars in ihrer Kindheit oder Jugend sammeln durften. Sie auch?

Wir freuen uns über Ihre Unterstützung und danken Ihnen herzlich im Voraus für Ihre Spendenbereitschaft!

Ihr Team der Jubi Asel

Evangelische Bank,
Stichwort Jubi Asel
IBAN:

DE35 5206 0410 0000 0062 62

BIC: GENODEF1EK1

Die Corona-Pandemie hat uns alle fest im Griff. Die Jubi Asel darf und kann seit Mitte März keine Gruppen mehr begrüßen. Ein Normalbetrieb ist auch heute aufgrund der geltenden Maßgaben der Regierung noch nicht möglich. Alle Mitarbeitende sind in Kurzarbeit, um die finanziellen Folgen zumindest etwas abmildern zu können. Dennoch reißt die Corona-Krise ein riesiges Loch in den Haushalt der Jubi

Auf Wunsch stellen wir gern eine Spendenbescheinigung aus.





Am Samstag, den 05. September
um 11.00 Uhr möchten konfirmiert werden:

Rieke Georgs	Willmsfeld	Taalke Sommer	Westerholt
Fabienne Janßen	Willmsfeld	Laura Weinberg	Eversmeer
Grazia Sievers	Eversmeer		

Am Sonntag, den 06. September
um 09.00 Uhr möchten konfirmiert werden:

Nina Böttcher	Westerholt	Mark Rabenstein	Nenndorf
Mieke Gerdes	Willmsfeld	Marek Willms	Eversmeer
Lisa Hermes	Westerholt		

Am Sonntag, den 06. September
um 11.00 Uhr möchten konfirmiert werden:

Sven Christians	Nenndorf	Elias Helmers	Westerholt
Felix ter Haseborg	Westerholt	Steffen Köhler	Arle



Am Samstag, den 12. September
um 11.00 Uhr möchten konfirmiert werden:

Justin Dirksen	Willmsfeld	Dunja Meyer	Willmsfeld
Jana Edenhuizen	Eversmeer	Alina Rabenstein	Eversmeer

Am Sonntag, den 13. September
um 09.00 Uhr möchten konfirmiert werden:

Wilke Beninga	Leezdorf	Renko Link	Eversmeer
Renko Freese	Eversmeer	Arne Lübben	Eversmeer

Am Sonntag, den 13. September
um 11.00 Uhr möchten konfirmiert werden:

Verena Harms	Willmsfeld	Lewin Meyer	Eversmeer
Seraphina Hofmann	Willmsfeld	Robin Ulrichs	Eversmeer
Lennard Eggert	Willmsfeld		

Gottesdienste

in der Herbstzeit

Samstag, 05. September

11.00 Uhr
Konfirmation

Samstag, 05. September

15.30 Uhr
und
17.00 Uhr
Taufgottesdienst

Sonntag, 06. September

09.00 Uhr
und
11.00 Uhr
Konfirmation

Samstag, 12. September

11.00 Uhr
Konfirmation

Sonntag, 13. September

09.00 Uhr
und
11.00 Uhr
Konfirmation

Sonntag, 20. September

10.00 Uhr
Gottesdienst unter'm Kreuz
zum Tag des Friedhofs

Sonntag, 27. September

09.00 Uhr
und
10.00 Uhr
Taufgottesdienst

Sonntag, 27. September

19.00 Uhr
Gottesdienst

Sonntag, 04. Oktober

10.00 Uhr
Gottesdienst zum Erntedank

Sonntag, 11. Oktober

10.00 Uhr
Regionaler Gottesdienst zur
Reformation in Westerholt

Samstag, 17. Oktober

14.00 Uhr
und
15.30 Uhr
Taufgottesdienst

Sonntag, 18. Oktober

10.00 Uhr
Regionaler Gottesdienst zur
Reformation in Ochtersum

Sonntag, 25. Oktober

09.00 Uhr und 10.00 Uhr
Taufgottesdienst

Sonntag, 25. Oktober

10.00 Uhr
Regionaler Gottesdienst zur
Reformation in Blomberg

Samstag, 31. Oktober

10.00 Uhr
Regionaler Gottesdienst zur
Reformation in Westeraccum

Sonntag, 01. November

09.00 Uhr Taufgottesdienst

Sonntag, 01. November

10.30 Uhr Gottesdienst

Wir bitten um Verständnis, dass die Taufgottesdienste und die Gottesdienste zur Konfirmation aufgrund der aktuellen Bestimmungen zur Corona-Pandemie nur im Kreis der Familien gefeiert werden können.

Wie es im November mit den Gottesdiensten weitergeht, in welcher Form wir den Volkstrauertag und den Ewigkeitssonntag begehen können, muss sich noch zeigen. Wir werden rechtzeitig über die Schaukästen, die Homepage und die Zeitung informieren.

MINA & Freunde



An(ge)dacht

Liebe Gemeinde,

der Zenit des Jahres ist überschritten und der Herbst ist nicht mehr fern. Die Tage sind schon merklich kürzer, auch wenn gerade die Sonne mit ihren sommerlichen Temperaturen Ostfriesland grillt, während diese Zeilen entstehen.

Ich schaue zurück auf die vergangenen acht Monate. Das Jahr startete in gewohnter Routine. Nach dem Neujahrempfang im Januar fuhren wir mit unseren Konfirmanden*innen im Februar nach Verden auf die jährliche Freizeit. Im März planten wir dann den Vorstellungsgottesdienst und dachten schon an das Osterfest und die nächste Konfirmandenfreizeit.

Doch seit Dezember hatte sich schon ein ungutes Gefühl eingeschlichen. Ein Virus ging herum und wurde zu einer immer größeren Gefahr. Dann geschah der Ausnahmezustand und das Wort wörtlich. Lockdown. Pandemie-Maßnahmen. Die Welt stand still.

Seitdem hat Corona bzw. Covid-19 uns fest im Griff. So etwas gab es noch nie und selten war unsere Gesellschaft so hilflos einer Krise ausgeliefert.

Eine ganze Gesellschaft musste lernen sich einzuschränken. Das wirtschaftliche und soziale Leben krankt bis heute daran. Denn wenn auch die Maßnahmen deutlich gelockert wurden, schwebt das Damoklesschwert noch über unseren Köpfen. Das Virus ist weder besiegt noch beherrschbar geworden und das Lernen mit ihm zu leben geht weiter.

Es geht um Abstandsregeln, den Mund-Nasen-Schutz und ums Händewaschen. Damit ist schon viel getan, aber unsere Ängste und Sorgen sind dadurch nicht gänzlich wegzuwaschen oder auf Abstand zu halten. In dieser Krise müssen wir auch lernen, uns neu zu erfinden, weil alte Muster nicht mehr passen. Zum Glück sind wir damit nicht alleine bzw. Gott sei Dank haben wir Beistand von oben. Unsere Bibel ist voller krisenhafter Geschich-

ten, durch die Menschen gehen mussten. Noah, der die Sintflut überlebt. Mose, der das Volk aus der Sklaverei führt. Rut, die nach dem Tod ihres Mannes und Schwiegervaters wieder Halt im Leben findet. Und Jesus, der sich um die kümmerte, die das Leben schon abgeschrieben hatten, und der sogar den Tod besiegte.

Gott hat sich nie aus Angst oder Furcht herausgehalten. Er hat vor keiner Krise haltgemacht,

sondern er durchlebte sie immer mit.

So schließe ich mit einem Bibelwort aus dem Buch des Jesaja im 41 Kapitel, dass mir in den letzten Wochen wichtig geworden ist:

Denn ich bin der HERR, dein Gott, der deine rechte Hand fasst und zu dir spricht: Fürchte dich nicht, ich helfe dir!

Ihr Alexander Schreeb

Leib und Seele

Der Verein „Leib und Seele“ Dornum Holtriem hilft Menschen in Not. Alle bedürftigen Menschen sind herzlich willkommen, sich nach Vorlage des Renten- oder Hartz IV-Bescheides, Lebensmittel abzuholen. Parallel zur Lebensmittelausgabe ist auch die Kleiderkammer geöffnet, in der gut erhaltene Kleidung angeboten wird.

**Öffnungszeiten
in Schwittersum:**
jeden Montag ab 14.30 Uhr

Ansprechpartner:
Gerhard Rosenboom,
Telefon (04933) 91 45 61

Seit August gibt es eine zusätzliche Ausgabestelle in Neuschoo.

Öffnungszeiten in Neuschoo:
jeden Donnerstag ab 14.30 Uhr

Ansprechpartnerin:
Helga Vienna
Telefon (04975) 86 54

WIR DANKEN ...

folgenden Firmen, Vereinen und Privatpersonen für die Übernahme einer Patenschaft:

Firmen / Vereine:

- Landwarenhandel Karl Tute, Inh. Franz Tute
- Frauenkreis der Kirchengemeinde Westerholt
- Apotheke Holtriem
- Edeka Westerholt Maltzahn, Inh. Frank u. Michaela Maltzahn

Private Spender ohne Namensnennung:

- 2 Personen
-

Was erreiche ich mit einer Patenschaft?

Der „**UTKÜNDIGER**“ ist neben unserer Internetseite die Visitenkarte unserer Gemeinde. Sie tragen somit zur Finanzierung des „**UTKÜNDIGER's**“ bei.

Wie funktioniert eine Patenschaft?

Mit Ihrer Spende unterstützen Sie jeweils eine Ausgabe des „**UTKÜNDIGER's**“ (4 Ausgaben pro Jahr).

Gibt es eine Spendenbescheinigung?

Ja, am Jahresende.

Wie kann Ich eine Patenschaft übernehmen?

Einfach das entsprechende Formular im „**UTKÜNDIGER**“ ausfüllen und im Pfarrbüro abgeben.

Das Formular ist auch auf unserer Homepage kirche-westerholt.de zu finden.

PATENSCHAFTS-ZUSAGE

Hiermit erkläre ich meine Bereitschaft, eine Patenschaft für den **UTKÜNDIGER** zu übernehmen.

Meine Patenschaft beträgt pro Jahr _____ € für 4 Ausgaben.

Meine Patenschaft halte ich bis auf Widerruf aufrecht.

Vorname (bzw. Firmenname)

Nachname

Straße

PLZ, Ort

Bei Firmen: Telefon, Fax, E-Mail und Internet-Adresse

Ich wünsche **keinen Text**, der abgedruckt wird.

Den Betrag überweise ich auf das Konto der Sparkasse Leer-Wittmund,
IBAN: DE 45 2855 0000 0000 003335,
Stichwort: **Patenschaft UTKÜNDIGER Westerholt**

Der Betrag kann per Lastschrift von folgendem Konto abgebucht werden:

Name

Straße

Wohnort

Bankverbindung

Datum

Unterschrift

Die ausgefüllte Patenschafts-Zusage bitte im Pfarrbüro der Friedenskirchengemeinde, Dornumerstr. 9, 29556 Westerholt abgeben oder zuzenden.

Nachruf

Schweren Herzens haben wir Abschied genommen von Pastor Albert Lübben, der am 8. Juli 2020 im Alter von 65 Jahren gestorben ist. Nur wenige Wochen vor Eintritt in den Ruhestand, verließen ihn seine Kräfte.

In den 19 Jahren, in denen Pastor Lübben seinen Dienst in unserer Nachbarkirchengemeinde Blomberg-Neuschootat, war er immer auch mit der Region und besonders mit unserer Kirchengemeinde verbunden. Er übernahm die Vakanzvertretung, wenn in Westerholt ein Pastor fehlte - und das nicht nur aus Pflichtgefühl, sondern mit viel Herzblut und ehrlichem Interesse an den Menschen. Wir feierten gemeinsam Gottesdienst beim Fest „Rund um's Rathaus“ oder am Reformationstag. Und immer war er als Seelsorger ansprechbar.

Mit seinem unerschütterlichen Gottvertrauen, das ihn auch durch die schwersten Zeiten trug, ist er für viele zum Vorbild geworden. Seine klare Stimme, sein persönlicher Einsatz und seine menschenfreundliche Art werden uns fehlen.

Am 13. Juli 2020 wurde Albert Lübben im Kreis seiner Familie auf dem Friedhof in Blomberg beigesetzt. Wir wissen ihn aufgehoben in Gottes Hand.

Im Namen des Kirchenvorstandes und aller Mitarbeitenden



Kontaktdaten

Der Kirchenvorstand

Name	Telefon	Adresse	Hauptaufgabengebiet
Maike Bents	(049 75) 75 13 18	Gastring 21, Westerholt	Kinder- und Jugendarbeit
Dunja Bieler	(049 75) 75 59 59	Jackmoorsring 14, Willmsfeld	Kindergarten-Kuratorium
Adele Gerdes	(049 75) 85 73	Ossendrift 18, Schweindorf	Utkündiger
Wilma Harms	(049 75) 10 84	Fasanenweg 6, Westerholt	Utkündiger
Werner Janssen	(049 75) 18 18	Zum Ewigen Meer 5, Eversmeer	Friedhof
Astrid Jürgena	(049 75) 266	Dornumer Str. 9, Westerholt	Pastorin
Thomas Meyer	(0 15 90) 1 73 19 80	Nenndorfer Str. 22, Nenndorf	Kinder- und Jugendarbeit
Karl Moritz	(049 75) 16 13	Garrenstr. 29, Westerholt	Bauangelegenheiten
Erika Ostendorp	(049 75) 15 71	Nenndorfer Str. 35, Eversmeer	Friedhof
Alexander Schreeb	(049 75) 234	Siefke-Kunstreich-Str. 6, Ochtersum	Pastor
Johannes Wurpts	(049 75) 10 52	Dornumer Str. 6, Westerholt	Bauangelegenheiten

Gruppen in der Kirchengemeinde

Gruppe	Ansprechpartner	Telefon	Treffen / Zeiten
Allgemeine Jugendarbeit	Ariana Petersen	(01 73) 3 00 17 49	unregelmäßig / projektorientiert
Altenkreis	Christa Kastrop	(049 75) 6 61	erster Do. im Monat, 14.30 Uhr
Alte Schwarte	Peter Pläschke	(049 75) 73 11	samstags 09.30- 12.00 Uhr
Altpapiersammlungen	Thomas Meyer	(0 15 90) 1 73 19 80	unregelmäßig / 1-mal im Quartal
Anonyme Alkoholiker	Alma (049 71) 27 08 und Siegmund (01 76) 57 87 57 71		mittwochs abends
Besuchsdienst	Erika Freese	(049 75) 15 90	unregelmäßig / 1-mal im Quartal
Eltern-Kind-Gruppe	Frieda Rocker	(049 75) 84 09	dienstags 14.30- 17.00 Uhr
Frauenkreis	Ute Trajonowski	(049 75) 7 56 07 15	unregelmäßig / 1-mal im Monat
Gitarrengruppe	Thomas Meyer	(01 52) 53 94 31 74	montags 18.00- 19.00 Uhr
Kindergarten	Gerda Beninga	(049 75) 75 52 93	wochentags
Kindergottesdienst	Ariana Petersen	(01 73) 3 00 17 49	nach Absprache
Plattdeutscher Gottesdienst	Astrid Jürgena	(049 75) 266	unregelmäßig / projektorientiert
Posaunenchor	Werner Janssen	(049 75) 18 18	montags 19.30- 21.00 Uhr
Projektchor	Antje Mennenga	(049 25) 24 30	unregelmäßig / projektorientiert

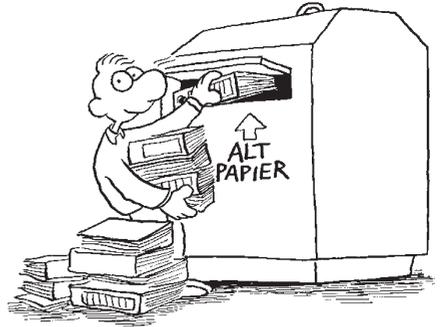
Alte Schwarte

Unsere Bücherstube die „Alte Schwarte“ ist jeden Sonntag abend von 09.30 Uhr bis 12.00

Uhr an der Nordener Straße geöffnet. Das Team freut sich über Ihren / Euren Besuch.

Altpapiercontainer

Bitte sammeln Sie Ihr Altpapier!
Wir stellen wie gewohnt die Altpapiercontainer an den Samstagen, 26. September und 28. November für Sie bereit. Bitte bringen Sie Ihr Altpapier zu den bekannten Containerstandorten in Westerholt und Eversmeer. Der Erlös kommt dem Gemeindebulli zu Gute.



So können Sie uns erreichen: Pastorin Astrid Jürgena im Pfarrhaus,
Dorner Straße 9 • 26556 Westerholt • **Telefon (04975) 266**

Fax (04975) 91 2056 • astrid.juergena@kirche-westerholt.de

Pastor Alexander Schreeb im Pfarrhaus Ochtersum,

Siefke-Kunstreich-Str. 6 • 26489 Ochtersum • **Telefon (04975) 234**

Küster Erich Heeren, **Telefon (0152) 56 87 82 20**

Pfarramtssekretärin Sonja Ihnen im Büro im Gemeindehaus,

Telefon (04975) 650 • buero@kirche-westerholt.de

Adresse: **Dorner Straße 9 • 26556 Westerholt**

Bürozeiten: **dienstags 10.00 - 12.00 Uhr**

donnerstags 17.00 - 19.00 Uhr

samstags 10.00 - 12.00 Uhr

Internet: **kirche-westerholt.de • info@kirche-westerholt.de**

Spenden-Kto.: **IBAN DE 45 2855 0000 0000 003335**

Der Herausgeber des **UTKÜNDIGER** ist der Kirchenvorstand der evangelisch-lutherischen Friedens-Kirchengemeinde Westerholt.

Redaktion: A. Gerdes, A. Jürgena,
E. Rabenstein, W. Harms

Gestaltung: Edgar Rabenstein

Druck: GemeindebriefDruckerei

Redaktionsschluss: 20. August 2020



www.blauer-engel.de/uz195

- ressourcenschonend und umweltfreundlich hergestellt
- emissionsarm gedruckt
- überwiegend aus Altpapier

GBD

Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de